



# AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: August 2014

## Highlights dieser Ausgabe ...

1. Zoll für Manager: Verfahrensvereinfachung bei der Exportabwicklung, 4. September 2014, IHK in Mönchengladbach
2. Carnet A.T.A – Der "Reisepass" für die temporäre Warenausfuhr, 9. September 2014, IHK in Mönchengladbach
3. Widerstände des US-Marktes überwinden, 16. September 2014, IHK in Neuss
4. 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 11. September 2014, Köln

## Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Datenbank "Beraterpool Niederrhein"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Internationale Ausschreibungen
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im IHK-Geschäftsbereich International.

## Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

## THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

### Internetadressen des Monats

1. deutschland.de – das neue Portal-Magazin
2. Estnische Exporte







### Veranstaltungen

3. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein, 13. August 2014, Burghof Brüggen
4. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 26. August 2014, IHK in Mönchengladbach
5. Zoll für Manager: Verfahrensvereinfachung bei der Exportabwicklung, 4. September 2014, IHK in Mönchengladbach
6. Carnet A.T.A – Der "Reisepass" für die temporäre Warenausfuhr, 9. September 2014, IHK in Mönchengladbach
7. 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 11. September 2014, Köln
8. Widerstände des US-Marktes überwinden, 16. September 2014, IHK in Neuss

## Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  [www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)  
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

## Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  [enders@neuss.ihk.de](mailto:enders@neuss.ihk.de)  
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  [lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de)  
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  [schouren@neuss.ihk.de](mailto:schouren@neuss.ihk.de)

9. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 24. September 2014, Nettetal
10. Partnerland Türkei: Der Maschinenbau im Fokus, 24. September 2014, IHK in Neuss
11. Deutsch-niederländische Steueroptimierung für grenzüberschreitende Unternehmen, 30. September 2014, IHK in Mönchengladbach
12. 5. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 19. November 2014, Stadion „Im Borussia-Park“, Mönchengladbach
13. Iran: Aktuelle Entwicklungen im Iran-Geschäft
14. Malaysische Möbeldelegation zu Besuch in Ostwestfalen
15. Neu: Ländermanager/-in Russland – IHK-Zertifikatslehrgang
16. Interkulturelles Training „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“
17. Informationsveranstaltung „Verträge verhandeln mit russischen Geschäftspartnern“
18. Tunesien: INFRASTRUCTURE North Africa



### Unternehmerreisen

19. Reise nach Albanien und Kosovo
20. Deutsch-Tschechisches Hochtechnologiesymposium
21. Geschäftsanbahnungsreise „Softwareentwicklung“ in die Ukraine
22. Beschaffungsseminar bei den VN-Organisationen in Italien
23. Unternehmerreise nach Brasilien
24. Armenien / Georgien: Markterkundungsreise Maschinen- und Anlagenbau
25. Malaysia: Geförderte Einkäuferreise mit Fokus Recycling, Green Buildings, Biotechnology, Energy Construction und Eco-Design
26. Malaysia: Geförderte Einkäuferreise mit Fokus Bekleidung, Kosmetik, Souvenirs, Home Produkte, Lifestyle, Einrichtungen



### Allgemeine Informationen

27. Sicher reisen - mit der App des Auswärtigen Amts
28. Portfolio IFC International Finance Corporation Western Europe



### Ländernotizen

29. Belarus: Neues Wettbewerbsgesetz in Kraft
30. Belgien: Flandern investiert zwei Millionen Euro in Industrieentwicklung
31. Brasilien: Leiharbeitsverhältnisse jetzt bis zu 9 Monate möglich
32. China (VR): Batterieproduktion wandelt sich
33. Estland: Estnische Unternehmen suchen Kooperationspartner
34. Estland: Einführung eines Arbeitnehmerregisters
35. EU: Entsendung - Besserer Schutz von Arbeitnehmern
36. EU: Mehrwertsteuersätze in den Mitgliedstaaten
37. Finnland: Schwellenwert für geltende Informations- und Mitteilungspflichten
38. Frankreich: Qualitätssiegel für Gebäudesanierung
39. Indien: Steuererklärungsspflicht durch PAN Karte
40. Indien: Verlängerung der Steuersenkungsmaßnahme
41. Indonesien: Spielraum für ausländische Investoren verändert

42. Japan erhält ein Legoland
43. Japan: Stadt für Reaktor-Stillegung in Fukushima geplant
44. Katar: Erfordernis lokaler Beteiligung
45. Kolumbien: Neues Gesetz zur Förderung von erneuerbaren Energien erlassen
46. Kongo (DR): Friedensfonds bietet deutschen Unternehmen Geschäftsmöglichkeiten
47. Kuba lockt Investoren mit Steueranreizen und Sonderzone
48. Litauen: Euro-Mitglied ab Januar 2015
49. Marokko: Alcotest in Marokko
50. Marokko: Training der Taxifahrer
51. Niederlande: Wirtschaftspreis 2014
52. Österreich: Verbraucherschutz
53. EU beschließt weitere Sanktionen gegen Russland
54. Russland nimmt Landsleute mit zweiter Staatsbürgerschaft unter Kontrolle
55. Russland: Bau der Fußballstadien in Moskau und Wolgograd soll bald beginnen
56. Schweden will mehr Geld in die Verkehrsinfrastruktur investieren
57. Schweden: Schwedische Patente auf Englisch
58. Schweiz: Schweizer Bundesrat legt Konzept zur Zuwanderung vor
59. Schweiz: Neue Vorschriften für stromsparende Elektrogeräte
60. Singapur: Datenschutzgesetz findet vollständige Anwendung
61. Tschechische Republik: Vertrieb über Franchising wächst
62. Türkei: Unternehmen für Energieeffizienzmarkt gesucht
63. Tunesien: Lage und Perspektive deutscher Unternehmen
64. Ukraine: Assoziierungsabkommen soll zum Reformmotor werden
65. Ukraine: Wichtige Änderungen bei Antikorruptionsvorschriften
66. USA: Emissionsbegrenzung im Stromsektor
67. USA: Unternehmen müssen W-8BEN/E-Formular verwenden



### Zölle und Verfahrensfragen

68. Zollanmeldung – Codierungen bei Genehmigungen
69. China (VR): Umfang Importlizenzpflicht reduziert
70. China (VR): Veredelungsverkehre eingeschränkt
71. Schweiz-VR China – Präferenzabkommen
72. Russland: Carnet TIR bis November 2014 möglich
73. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ZWB/AEO - Prüfvorschriften
74. Zollregistrierung für nicht selbstständig rechtsfähige Unternehmensteile
75. Iran: Embargo weiterhin in Kraft
76. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr



### Messen und Ausstellungen

77. Geförderte Messen in Korea (Rep.)



### Aktuelle Veröffentlichungen

78. Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein
79. Business Guide Indien



## Internetadressen des Monats

---

### 1. deutschland.de – das neue Portal-Magazin

Deutschlands prominenteste Webadresse versteht sich als die zentrale Plattform für ein modernes Deutschlandbild. deutschland.de spricht internationale Nutzer in sieben Sprachen an; neben Deutsch in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch, Arabisch. Namhafte deutsche und internationale Journalisten und Wissenschaftler liefern deutschland.de aktuellen Content. Die Plattform ist zu finden unter [www.deutschland.de](http://www.deutschland.de).

### 2. Estnische Exporte

Über die kostenlose Internetdatenbank Estnischer Exporteure stellt die Wirtschaftsförderung Estlands Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen aus Estland zur Verfügung. Sie ist zu finden unter [www.tradewithestonia.com](http://www.tradewithestonia.com).



## Veranstaltungen

---

### 3. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein, 13. August 2014, Burghof Brüggen

Der Open Coffee Brüggen bietet Unternehmern, Selbstständigen und Geschäftsleuten der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Kooperationen und Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich bzw. sein Unternehmen kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lassueur@neuss.ihk.de](mailto:lassueur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/v3862](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v3862) sowie [www.open-coffee.eu](http://www.open-coffee.eu).

### 4. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 26. August 2014, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Da eine Terminvergabe erfolgt, ist eine schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldung bis spätestens eine Woche vorher bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: [meyer@neuss.ihk.de](mailto:meyer@neuss.ihk.de). Weitere Termine: <http://krefeld.ihk.de/redirect.html?id=52>.

### 5. Zoll für Manager: Verfahrensvereinfachung bei der Exportabwicklung, 4. September 2014, IHK in Mönchengladbach

Neben der rechtssicheren Umsetzung der zollrechtlichen Abwicklung stellen sich Unternehmen zugleich auch die Frage, ob und welche rechtlichen Möglichkeiten zur Optimierung der grenzüberschreitenden Warenbewegungen sie haben. Vom Kunden vorgegebene Lieferfristen aber auch selbstgesteckte Ziele kürzerer Lieferzeiten sind besonders zu prüfen, wenn die Ware für Länder außerhalb der EU bestimmt ist. Bei Exportabwicklungen sieht das EU-Zollrecht Verfahrenserleichterungen, wie z. B. den „Zugelassenen

Ausführer" vor. Die Informationsveranstaltung rückt die Möglichkeiten der Erleichterungen wie die Anforderungen in den Fokus. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.:02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/v4453](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v4453).

#### **6. Carnet A.T.A – Der "Reisepass" für die temporäre Warenausfuhr, 9. September 2014, IHK in Mönchengladbach**

Wer kennt die Situation nicht: Mal eben mit dem Werkzeug in die Schweiz zur Reparatur einer Ware. Oder Sie wollen Ihre Exponate in New York auf einer internationalen Messe ausstellen. Anschließend sollen diese Waren wieder nach Deutschland zurück. Das Ganze mit möglichst geringem Aufwand, finanziell wie dokumentär. In diesem Zusammenhang taucht häufig der Begriff Carnet A.T.A., der „Reisepass“ für temporäre Warenausfuhr, auf. In welchen Ländern dieser „Reisepass“ einsetzbar ist und was Unternehmen dabei beachten müssen, lernen die Teilnehmer in dieser Informationsveranstaltung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.:02131 9268-564, E-Mail: [kueppers@neuss.ihk.de](mailto:kueppers@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/v4454](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v4454).

#### **7. 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 11. September 2014, Köln**

Am 11. September 2014 findet im Kölner Gürzenich die mit 800 erwarteten Teilnehmern größte Veranstaltung rund um das internationale Geschäft statt. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit 9 Workshops, einer begleitenden Ausstellung, Gelegenheit zum individuellen Gespräch mit rund 50 Vertretern der Auslandshandelskammern sowie Networking in entspannter Atmosphäre. Unter dem Motto „Unternehmerische Erwartung trifft ausländische Realität!“ werden Fachthemen wie Finanzierung und Sicherung von Auslandsgeschäften, Geschäftschancen in Asien und Nordamerika, Zoll oder Compliance beim Export erörtert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitergehende Informationen sind online verfügbar unter [www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de).

#### **8. Widerstände des US-Marktes überwinden, 16. September 2014, IHK in Neuss**

Dieser Workshop hat u.a. die Herausforderungen und Besonderheiten des US-Marktes sowie Themen des Markteintritts sowie Marktwiderstände im Fokus. Weitere Themen sind u.a. die Durchdringung des US-Marktes, die häufigsten Fehler europäischer Unternehmen, Produkthaftung, die Auswahl amerikanischer Niederlassungsleiter oder Handelsvertreter und Joint Ventures. Der Workshop wird in Englisch durchgeführt, die Unterlagen sind auf Deutsch. Eine Teilnahme kostet 70,00 Euro inklusive Imbiss. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.:02131 9268-587, E-Mail: [kroll@neuss.ihk.de](mailto:kroll@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/v4072](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v4072).

#### **9. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 24. September 2014, Nettetal**

Kleine und mittelständische Unternehmen sollten sich vor ihren ersten Schritten auf internationalem Parkett sorgfältig vorbereiten. Zum Rüstzeug gehört vor allem das Wissen um die Grundlagen eines Auslandsgeschäfts mit seinen häufig komplexen Abläufen und Bedingungen. Die Veranstaltungsreihe rückt das Basiswissen im Auslandsgeschäft in den Fokus: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet, abgewickelt und wie deren Risiken vermieden? Welche konkrete Hilfestellung kann die IHK bieten? Die Veranstaltungen bieten zudem Gelegenheit, im individuellen Austausch erste konkrete Anliegen zu klären und Folgetermine zu vereinbaren. Um die Wege zur IHK noch kürzer machen, werden die Veranstaltungen „vor Ort“ in den Kreisen und Kommunen gemeinsam mit den örtlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft-

ten angeboten. Informationen, Termine und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: [raspe@neuss.ihk.de](mailto:raspe@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/erfolgsworter-auslandsgeschaft-1494-content](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/erfolgsworter-auslandsgeschaft-1494-content).

#### **10. Partnerland Türkei: Der Maschinenbau im Fokus, 24. September 2014, IHK in Neuss**

Die Türkei als Partner für die deutsche Maschinenindustrie wird immer wichtiger. Während das Handelsvolumen steigt, setzen immer mehr deutsche Maschinenbauer auf Komponenten türkischer Zulieferer. Diese Veranstaltung soll helfen, weitere Formen der Zusammenarbeit zu finden, um die Potenziale beider Länder intensiver zu nutzen. Die Inhalte der Veranstaltung sind u.a. die Wirtschaftsbeziehung Deutschland-Türkei, Strategien und Ziele der türkischen Maschinenindustrie, Potentiale türkischer Unternehmen als strategische Partner für den deutschen Maschinenbau und Erfahrungsberichte deutscher und türkischer Unternehmer. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: [lassur@neuss.ihk.de](mailto:lassur@neuss.ihk.de) oder unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/v3878](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v3878).

#### **11. Deutsch-niederländische Steueroptimierung für grenzüberschreitende Unternehmen, 30. September 2014, IHK in Mönchengladbach**

Dieser Workshop zur Steueroptimierung für grenzüberschreitende Unternehmen informiert über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem deutschen und dem niederländischen Steuersystem und hilft, grenzüberschreitende Steuermöglichkeiten zu nutzen. Der Workshop richtet sich an Geschäftsführer, Finanzleiter, Steuerfachangestellte sowie Buchhalter aus Betrieben, die bereits Niederlassungen in beiden Ländern haben. Er kostet 199,00 Euro zzgl. MwSt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Marlies Komorowski, Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK), Tel.: 0031 70 3114-156, E-Mail: [m.komorowski@dnhk.org](mailto:m.komorowski@dnhk.org) oder unter <http://www.ihk-krefeld.de/ihk/v4025>.

#### **12. 5. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 19. November 2014, Stadion „Im Borussia-Park“, Mönchengladbach**

2014 findet zum 5. Mal das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum statt. Das Forum möchte deutsche und niederländische Unternehmer zusammenbringen und bietet Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu pflegen sowie Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. In Expertenrunden werden Tipps und Ratschläge von erfahrenen Profis im deutsch-niederländischen Geschäft vermittelt. Ein organisiertes Firmen-Matching hilft, die richtigen Geschäftspartner zu finden. Bei der begleitenden Ausstellung präsentieren sich im grenzüberschreitenden Geschäft erfahrene Unternehmen mit ihren Ideen, Produkten und Dienstleistungen. Zum ersten Mal wird im Rahmen des Forums auch der Deutsch-Niederländische Wirtschaftspreis der Deutsch-Niederländischen Handelskammer verliehen, der Unternehmen oder Projekte mit besonderem grenzüberschreitendem Bezug auszeichnet. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.wirtschaftsforum-ihk.de](http://www.wirtschaftsforum-ihk.de).

#### **13. Iran: Aktuelle Entwicklungen im Iran-Geschäft**

Der Iran ist traditionell ein wichtiger Handelspartner im Mittleren Osten und rückt wieder in den Fokus der deutschen Unternehmen. Die Veranstaltung am 28. August 2014 in Bielefeld wird einen Überblick der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation geben, Handelsstrukturen und machbare Geschäftspotenziale in einzelnen Branchen aufzeigen. Ergänzend besteht die Möglichkeit, Einzelgespräche mit dem Geschäftsführer der deutschen Auslandshandelskammer in Teheran und der Expertin für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der IHK Ostwestfalen zu führen. Informationen bei Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de) oder unter [www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran\\_August\\_2014.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran_August_2014.pdf).

#### 14. Malaysische Möbeldelegation zu Besuch in Ostwestfalen

Möbelfirmen aus Malaysia sind unter der Leitung der Deutsch-Malaysischen Industrie- und Handelskammer vom 15. bis 17. September 2014 in Ostwestfalen und suchen Abnehmer für ihre Produkte. Auf dem Programm stehen neben der IHK Ostwestfalen auch ein Besuch der M.O.W. Messe fürs Möbel-Business in Bad Salzuflen und einige Firmenbesuche. Bei Interesse an einem Kontakt zu diesen Firmen besteht die Möglichkeit im Rahmen eines Workshops am 16. September 2014. Informationen bei Karin Schepelmann, Tel. 0521 554-238, [k.schepelmann@ostwestfalen.ihk.de](mailto:k.schepelmann@ostwestfalen.ihk.de).

#### 15. Neu: Ländermanager/-in Russland – IHK-Zertifikatslehrgang

Der IHK-Zertifikatslehrgang „Ländermanager/ -in Russland“ informiert über die wichtigsten wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Sie erhalten einen kompakten Überblick über mögliche Stolpersteine im Russlandgeschäft. Ab dem 25. September 2014 bietet die IHK Ostwestfalen diesen Lehrgang (3 Module) in Bielefeld an. Ab dem 26. Februar 2015 findet der Lehrgang in Düsseldorf statt. Informationen bei Heike Sieckmann, Tel. 0521 554-105, [heike.sieckmann@ihk-akademie.de](mailto:heike.sieckmann@ihk-akademie.de) oder bei Petra Wanke, Tel. 0211 1724335, [petra.wanke@duesseldorf.ihk.de](mailto:petra.wanke@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Russland-Manager.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Russland-Manager.pdf).

#### 16. Interkulturelles Training „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“

Die IHK zu Düsseldorf organisiert am 2. September 2014 dein interkulturelles Training. Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die russische Wirtschafts- und Arbeitskultur und praktische Anregungen für das Umsetzen von Geschäftskonzepten in Russland. Weitere Informationen bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2846566/tg\\_14\\_05\\_2014\\_162308.html?nuranmeldebare=false&sortAsc=true&identnummer=11967412&bisdatum=15.11.2015&sortCol=Termin&resultsPerPage=10&actionId=NONE&currentPage=1&vondatum=15.07.2014](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2846566/tg_14_05_2014_162308.html?nuranmeldebare=false&sortAsc=true&identnummer=11967412&bisdatum=15.11.2015&sortCol=Termin&resultsPerPage=10&actionId=NONE&currentPage=1&vondatum=15.07.2014).

#### 17. Informationsveranstaltung „Verträge verhandeln mit russischen Geschäftspartnern“

Die IHK zu Düsseldorf organisiert am 3. September 2014 die Informationsveranstaltung zur Vertragsgestaltung. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über wichtige Vertragsbestandteile und -klauseln von Liefer- und Leistungsverträgen sowie Tipps für eine optimale Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung mit russischen Partnern. Weitere Informationen bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: [rkd@duesseldorf.ihk.de](mailto:rkd@duesseldorf.ihk.de) oder unter [www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2952894/tg\\_03\\_09\\_2014\\_169835.html?nuranmeldebare=false&sortAsc=true&identnummer=11968800&bisdatum=15.11.2015&sortCol=Termin&resultsPerPage=10&actionId=NONE&currentPage=1&vondatum=15.07.2014](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2952894/tg_03_09_2014_169835.html?nuranmeldebare=false&sortAsc=true&identnummer=11968800&bisdatum=15.11.2015&sortCol=Termin&resultsPerPage=10&actionId=NONE&currentPage=1&vondatum=15.07.2014)

#### 18. Tunesien: INFRASTRUCTURE North Africa

Auf Initiative der tunesischen Regierung findet vom 19. bis 20. November 2014 die zweite internationale Konferenz mit begleitender Ausstellung zum Thema „Infrastruktur“ in Tunesien statt. Tunesien bietet sich eine große Chance den wirtschaftlichen Transformationsprozess weiter fortzuführen. Insbesondere im Auf- und Ausbau der verschiedenen Sektoren in der Infrastruktur besteht großer Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung und den Möglichkeiten als Aussteller, Referent oder Sponsor teilzunehmen unter [www.infrastructurenorthafrica.com](http://www.infrastructurenorthafrica.com) oder bei Rana Alnasir-Boulos, Tel. 0511 9099220, [alnasir-boulos@eitep.de](mailto:alnasir-boulos@eitep.de).



## Unternehmerreisen

---

### 19. Reise nach Albanien und Kosovo

Die Region lockt mit Steuererleichterungen für Investoren, geringen Lohnkosten und Sozialabgaben sowie einer jungen, gut ausgebildeten Bevölkerung. Um die Chancen vor Ort selbst zu erfahren, wird vom 3. bis 7. September 2014 eine vom Land NRW geförderte Reise in die Städte Pristina, Tirana und Berat organisiert. Im umfangreichen Programm gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit Vertretern von Unternehmen und der Politik in Kontakt zu treten. Informationen bei Anduena Stephan, Tel: 0201 75998528, E-Mail: [anduena.stephan@i-de-al.org](mailto:anduena.stephan@i-de-al.org).

### 20. Deutsch-Tschechisches Hochttechnologiesymposium

Im Rahmen der internationalen Maschinenbaumesse MSV in Brünn findet vom 30. September bis 2. Oktober 2014 eine Unternehmerreise nach Tschechien statt. Highlight der Reise ist das Deutsch-Tschechische Hochttechnologiesymposium auf dem Messegelände. Neben einem auf Ihre Zielgruppe zugeschnittenen Programm zum Thema "Innovative Technologien im Maschinenbau" bietet Ihnen die Reise zudem die Möglichkeit, vorab organisierte Kooperationsgespräche mit tschechischen Unternehmen zu führen. Informationen unter [www.dortmund.ihk24.de/System/VstTermine/2938434/tg\\_30\\_09\\_2014\\_02\\_10\\_2014\\_169539.html](http://www.dortmund.ihk24.de/System/VstTermine/2938434/tg_30_09_2014_02_10_2014_169539.html).

### 21. Geschäftsanbahnungsreise „Softwareentwicklung“ in die Ukraine

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundeswirtschaftsministeriums findet vom 6. bis 9. Oktober 2014 eine Unternehmerreise für IT-Unternehmen nach Kiew und Lemberg statt. Die Geschäftsanbahnung richtet sich an Unternehmen, die Ihren Geschäftsbereich auf die Ukraine ausweiten oder die bestehenden Kontakte im Land vertiefen möchten. Angesprochen sind u.a. Unternehmen aus den Bereichen Softwareentwicklung, Hardware, Games, "Web based applications" und Datenzentren. Informationen bei Dr. Sergiy Lisnitschenko, Tel.: +380 44 234 55 95, E-Mail: [sergiy.lisnitschenko@dihk.com.ua](mailto:sergiy.lisnitschenko@dihk.com.ua) oder unter [www.deinternational.com.ua/DE/BAFA/EDV%20Flyer%20Ukraine%20final-2.small.pdf](http://www.deinternational.com.ua/DE/BAFA/EDV%20Flyer%20Ukraine%20final-2.small.pdf).

### 22. Beschaffungssseminar bei den VN-Organisationen in Italien

Kontakte zum Beschaffungsmarkt der Vereinten Nationen (United Nations, UN) können deutsche Unternehmen vom 8. bis 10. Oktober 2014 bei einer Firmeninformationsreise nach Italien knüpfen. Die Reise führt zu den wichtigen UN-Einkaufsstandorten Rom und Brindisi. Organisiert wird die Delegation auf Initiative und mit Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Ziel ist dabei das Kennenlernen der zentralen Onlineplattform United Nations Global Market Place (UNGM), sowie die besonderen Anforderungen an die Zulieferer der in Italien ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen. Informationen bei Heidi Ehlers, Tel: 003902 398009-10, [ehlers@deinternational.it](mailto:ehlers@deinternational.it).

### 23. Unternehmerreise nach Brasilien

Die IHK zu Essen führt als NRW-Schwerpunktkammer für Brasilien vom 12. bis 17. Oktober 2014 eine São Paulo und Rio de Janeiro durch. Auf dem Programm der Reise stehen u. a. ein Besuch der Messe Futurecom, Besuche bei brasilianischen Unternehmen und Institutionen sowie organisierte Fachforen. Das Fachprogramm ist u. a. auf die Bereiche erneuerbare Energien & Umweltmanagement sowie Informa-

tions- und Kommunikationstechnik ausgerichtet. Darüber hinaus lohnt sich die Teilnahme für NRW-Unternehmen aus den Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Chemie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik, Medizintechnik, Sicherheitswirtschaft und Bildung. Für Reiseteilnehmer und an der Reise interessierte Unternehmen führt die IHK zu Essen am 19. August 2014 Workshops zur detaillierten Gestaltung des Programms durch. Informationen bei Tobias Slomke, Tel. 0201 1892 245; [tobias.slomke@essen.ihk.de](mailto:tobias.slomke@essen.ihk.de).

#### **24. Armenien / Georgien: Markterkundungsreise Maschinen- und Anlagenbau**

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie findet vom 12. bis 18. Oktober 2014 eine Reise nach Armenien und Georgien statt. Im Mittelpunkt der Reise steht die Maschinenbaubranche. Armenien und Georgien sind für die weitere Diversifizierung der eigenen Wirtschaften stark auf den Import von Maschinen und Anlagen angewiesen. Anmeldeschluss ist der 12. August 2014. Informationen bei Irina Hammes, Tel.: 030 206164817, [i.hammes@commit-group.com](mailto:i.hammes@commit-group.com) oder unter [http://dwvg.ge/joomla/index.php?option=com\\_acymailing&no\\_html=1&ctrl=url&urlid=544&mailid=507&subid=8331](http://dwvg.ge/joomla/index.php?option=com_acymailing&no_html=1&ctrl=url&urlid=544&mailid=507&subid=8331).

#### **25. Malaysia: Geförderte Einkäuferreise mit Fokus Recycling, Green Buildings, Biotechnology, Energy Construction und Eco-Design**

Im Zusammenhang mit der Messe IGEM (International Greentech & Eco Products Exhibition & Conference Malaysia), die in Kuala Lumpur vom 16. bis 19. Oktober 2014 stattfinden wird, organisiert MATRADE Malaysia External Trade Development Corporation eine Einkäuferreise. Unterkunft zwischen 14. und 17. Oktober sowie auch die Transfers von/zu Flughafen werden von MATRADE übernommen. Anmeldeschluss ist der 1. August 2014. Informationen bei Janine Knorreck, MATRADE Frankfurt, Tel: 069 247501514, [frankfurt.janine@matrade.gov.my](mailto:frankfurt.janine@matrade.gov.my).

#### **26. Malaysia: Geförderte Einkäuferreise mit Fokus Bekleidung, Kosmetik, Souvenirs, Home Produkte, Lifestyle, Einrichtungen**

Im Zusammenhang mit der Messe International Trade Malaysia 2014 (INTRADE 2014), die in Kuala Lumpur vom 20. bis 22. Oktober 2014 stattfinden wird, organisiert MATRADE Malaysia External Trade Development Corporation eine Einkäuferreise. Unterkunft zwischen 19. und 22. Oktober sowie auch die Transfers von/zu Flughafen werden von MATRADE übernommen. Anmeldeschluss ist der 5. September 2014. Informationen bei Janine Knorreck, MATRADE Frankfurt, Tel: 069 247501514, [frankfurt.janine@matrade.gov.my](mailto:frankfurt.janine@matrade.gov.my).



## **Allgemeine Informationen**

---

#### **27. Sicher reisen - mit der App des Auswärtigen Amts**

Das Auswärtige Amt hat in einer App Informationen für eine sichere und möglichst reibungslose Auslandsreise zusammengefasst. Neben Tipps für die Reisevorbereitung und Notfälle sind auch Adressen der deutschen Vertretungen im Ausland und der Vertretungen des Reiselandes in Deutschland in der App zu finden. Zu jedem Land gibt es ausführliche, fortlaufend aktualisierte Reise- und Sicherheitshinweise. Die App ist kostenlos und Android-, iPhone- und iPad-kompatibel. Informationen unter [www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/02-Hinweise/App\\_Text.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/02-Hinweise/App_Text.html).



## 28. Portfolio IFC International Finance Corporation Western Europe

Die IFC, Mitglied der Weltbankgruppe, ist die größte internationale Organisation die sich insbesondere mit der Förderung des Privatsektors in Entwicklungsländern befasst. Sie unterstützt Unternehmen durch Finanzierung und hilft Arbeitsplätze zu schaffen und Grunddienstleistungen bereitzustellen. Des Weiteren mobilisiert sie Investitionen dritter und fördert Nachhaltigkeit durch technische Beratung. Das gesamte Investitionsportfolio der IFC beträgt über \$60 Milliarden in über 2000 Projekten. Informationen unter [www.ifc.org/westerneurope](http://www.ifc.org/westerneurope).



## Ländernotizen

---

### 29. Belarus: Neues Wettbewerbsgesetz in Kraft

In der Republik Belarus ist am 1. Juli 2014 das neue Gesetz über die Bekämpfung der Monopoltätigkeit und die Entwicklung des Wettbewerbs in Kraft getreten. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1045142.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1045142.html?view=renderPrint).

### 30. Belgien: Flandern investiert zwei Millionen Euro in Industrieentwicklung

Die flämische Regierung investiert zwei Millionen Euro in die Industrie der Region. Die Mittel werden durch die flämische Vereinigung "Made Different" verteilt. Ziele von Made Different sind: zehn neue Wertschöpfungsketten bilden, 100 flämische Unternehmen zu neuen Zukunftsbetrieben umformen und 1000 Betrieben den ersten Schritt in Richtung Umwandlung zu ermöglichen. Informationen unter [www.debelux.ahk.de](http://www.debelux.ahk.de).

### 31. Brasilien: Leiharbeitsverhältnisse jetzt bis zu 9 Monate möglich

Das Arbeitsministerium in Brasilien hat am 2. Juni 2014 eine neue Resolution zur Regelung von befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung erlassen. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1046298.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1046298.html?view=renderPrint).

### 32. China (VR): Batterieproduktion wandelt sich

China ist einer der größten Märkte für Batteriezellen weltweit. Waren bislang vor allem Mobilgeräte für hohes Nachfragewachstum verantwortlich, wird in der Elektromobilität der Zukunftsmarkt gesehen. Das Land ist schon jetzt größter Hersteller von Elektrozweirädern und investiert derzeit stark in "New Energy Vehicles". Die Batterieproduktion wird daher ausgebaut und auf ein höheres Niveau gebracht. Hier liegen Chancen für Anbieter der entsprechenden Prozesstechnik. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1041802.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1041802.html?view=renderPrint).

### 33. Estland: Estnische Unternehmen suchen Kooperationspartner

Estland ist in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Gemeinschaftsstand auf der internationalen Leitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der „electronica 2014“ vom 11. bis 14. November 2014 in München vertreten. Die teilnehmenden Unternehmen suchen deutsche Kooperationspartner. Eine Übersicht der Unternehmen und weitere Details können angefordert werden. Informationen bei Tiina Kivikas, Tel. 09104 8238910, [tiina.kivikas@eas.ee](mailto:tiina.kivikas@eas.ee).

### **34. Estland: Einführung eines Arbeitnehmerregisters**

Zum 1. Juli 2014 wurde in Estland ein Arbeitnehmerregister eingeführt, mit welchem gleichzeitig für Arbeitgeber die Pflicht begründet wird, darin all ihre in Estland Beschäftigten zu registrieren. Register soll einerseits die Möglichkeit schaffen, Schwarzarbeit effizienter bekämpfen zu können, auf der anderen Seite aber auch die Prüfung der Abführung von Sozialabgaben erleichtern. Dabei haben nicht nur die einschlägigen Behörden wie Steuerämter oder Krankenkassen Einblick in das Register, sondern auch die jeweils Beschäftigten, die somit selbst eine Kontrollfunktion gegenüber ihrem Arbeitgeber ausüben können. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1038226.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1038226.html?view=renderPrint).

### **35. EU: Entsendung - Besserer Schutz von Arbeitnehmern**

Im Amtsblatt der EU Nr. 159 wurde die Richtlinie 2014/67/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchsetzung der Richtlinie 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen veröffentlicht. Gemäß Artikel 23 muss die Umsetzung in nationales Recht bis 17. Juni 2016 erfolgen, um der Richtlinie ab dem 18. Juni 2016 nachzukommen. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041448.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041448.html?view=renderPrint).

### **36. EU: Mehrwertsteuersätze in den Mitgliedstaaten**

Die Bandbreite der Mehrwertsteuernormalsätze in den 28 Mitgliedstaaten der EU reicht von 15% bis 27%. Den höchsten Satz wendet Ungarn an. Die nachfolgende Tabelle verschafft Ihnen einen schnellen Überblick über die jeweiligen Mehrwertsteuersätze in den Ländern. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=1041888.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=1041888.html?view=renderPrint).

### **37. Finnland: Schwellenwert für geltende Informations- und Mitteilungspflichten**

Ab dem 1. Juli 2014 gelten neue Informations- und Mitteilungspflichten gegenüber den finnischen Steuerbehörden. Betroffen hiervon sind nicht nur die auf Baustellen tätigen Unternehmen, sondern auch Bauherren. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041456.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041456.html?view=renderPrint).

### **38. Frankreich: Qualitätssiegel für Gebäudesanierung**

Ab dem 1. September 2014 werden zinsfreie Darlehen für energetische Renovierungsmaßnahmen in Frankreich nur noch bewilligt, wenn die ausführenden Handwerksbetriebe das Label RGE (Reconnu Garant de l'Environnement) besitzen. Zum 1. Januar 2015 gilt dies auch für die Gewährung von Steuergutschriften. Die Regierung will damit einerseits die Qualität der Arbeiten sichern und andererseits den Abruf der Förderinstrumente steigern, der bisher weit hinter den Zielsetzungen zurück bleibt. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050236.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050236.html?view=renderPrint).

### **39. Indien: Steuererklärungspflicht durch PAN Karte**

Die indischen Steuerbehörden haben zahlreiche ausländische Unternehmen angeschrieben, die über eine Permanent Account Number in Indien registriert sind und bislang keine Steuererklärung in Indien abgegeben haben. Die Erhebung der Compliance Cell der indischen Regierung ist zunächst keine Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung, sondern dient zunächst Erfassungszwecken. Nach aktuellem Stand

besteht für Unternehmen, die innerhalb eines indischen Finanzjahres keine Umsätze in Indien generiert haben keine Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung. Da mit dem Besitz einer indischen Steuernummer eine Steuerklärungspflicht entsteht, empfiehlt die deutsche Auslandshandelskammer zu prüfen, ob ein Unternehmen in Indien zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist. Informationen bei Mira Dalvi, Tel. 009122 66652121, [mira.dalvi@indo-german.com](mailto:mira.dalvi@indo-german.com).

#### **40. Indien: Verlängerung der Steuersenkungsmaßnahme**

Der neue indische Finanzminister hat die von der Vorgängerregierung beschlossene bis Ende Juni befristete Maßnahme zur Senkung der Verbrauchsteuer (Central Excise Duty – CED) für langlebige Verbrauchsgüter, Maschinen und Anlagen sowie Kraftfahrzeuge bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/\\_zoll\\_aktuell,did=1041758.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/_zoll_aktuell,did=1041758.html?view=renderPrint).

#### **41. Indonesien: Spielraum für ausländische Investoren verändert**

Die indonesische Regierung hat die Negative Investment List, das Hauptinstrument zur Regelung der Zulässigkeit ausländischer Investitionen, überarbeitet. Die erst im Mai 2014 veröffentlichte neue Investment List erweitert in einzelnen Bereichen den Tätigkeitsbereich ausländischer Investoren, in anderen Bereichen hingegen schränkt sie den Aktionsradius für Ausländer empfindlich ein. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040670.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040670.html?view=renderPrint).

#### **42. Japan erhält ein Legoland**

Das achte Legoland wird in Japan gebaut. Für 32 Milliarden Yen (230 Millionen Euro) soll der Freizeitpark in Nagoya entstehen und im Frühjahr 2017 seine Pforten öffnen. Die Entscheidung des britischen Legoland-Betreiber Merlin Entertainment ist wohlkalkuliert. Denn Japan ist der weltweit zweitgrößte Markt für Freizeitparks. Dafür stehen Disneyland Tokyo und Universal Studios in Osaka. Informationen unter [www.japanmarkt.de](http://www.japanmarkt.de).

#### **43. Japan: Stadt für Reaktor-Stillegung in Fukushima geplant**

Der Entwurf für den staatlichen Wiederaufbauplan für die Region Fukushima sieht die Gründung einer "Stilllegungsstadt" bis 2018 vor. Dort sollen mehrere tausend Arbeiter und Ingenieure wohnen, die das AKW Fukushima stilllegen werden. Da das Ganze mindestens 30 bis 40 Jahre dauern wird, plant die Regierung gleich eine komplette Stadt. Informationen unter [www.japanmarkt.de](http://www.japanmarkt.de).

#### **44. Katar: Erfordernis lokaler Beteiligung**

Der katarische Shura-Rat, ein parlamentarisches Organ mit beratender Funktion, hat gestern dem Kabinett einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der es ausländischen Investoren künftig erlauben soll, bis zu 49 Prozent der Anteile an Aktiengesellschaften zu halten, deren Aktien an der Qatar Exchange, der katarischen Börse in Doha, gehandelt werden. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040708.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040708.html?view=renderPrint).

#### **45. Kolumbien: Neues Gesetz zur Förderung von erneuerbaren Energien erlassen**

In Kolumbien ist mit einer erhöhten Nachfrage nach erneuerbaren Energien zu rechnen. Der Energiebedarf wird sich in den nächsten 20 Jahren verdoppeln, so eine Studie der staatlichen Energieplanungsbehörde. Daher wurde nun ein Gesetz zur Förderung von erneuerbaren Energien erlassen, welches finanzielle Anreize für deren Nutzung vorsieht. Ziel ist es, vor allem in den Regionen abseits des Hauptstromnetzes das natürliche Potenzial für erneuerbare Energien besser zu nutzen. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1041800.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1041800.html?view=renderPrint).

#### **46. Kongo (DR): Friedensfonds bietet deutschen Unternehmen Geschäftsmöglichkeiten**

Der Friedensfonds ist ein bilaterales Vorhaben der deutsch-kongolischen Entwicklungszusammenarbeit, welcher von der KfW umgesetzt wird. Deutsche Unternehmen sind dazu aufgerufen, sich an Ausschreibungen zu beteiligen, da ihre Expertise explizit gewünscht ist. Zielregionen der Maßnahmen sind die im Osten der DR Kongo gelegenen Provinzen Nord und Süd Kivu, Maniema sowie Kinshasa. Die GOPA Consulting hat den Unterauftrag als Fondsverwalter. Das Vorhaben befindet sich in der zweiten Projektphase, die bis Ende 2015 läuft und ein Volumen von 20 Millionen Euro hat. Die Liste der Ausschreibungen kann abgerufen werden unter [www.fcprdc.org](http://www.fcprdc.org).

#### **47. Kuba lockt Investoren mit Steueranreizen und Sonderzone**

Nach der Eröffnung einer Sonderwirtschaftszone in Mariel im Januar 2014 ist in Kuba am 29. Juni 2014 auch ein neues Investitionsgesetz in Kraft getreten. Damit will die Regierung dringend benötigte Investitionen für die Modernisierung der Wirtschaft ins Land locken und das Wachstum antreiben. Während die vielfach kritisierte Vermittlung lokaler Mitarbeiter über staatliche Arbeitsagenturen beibehalten wird, gibt es kräftige mehrjährige Steueranreize. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1048222.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1048222.html?view=renderPrint).

#### **48. Litauen: Euro-Mitglied ab Januar 2015**

Litauen wird das 19. Mitglied der Eurozone. Das Europarlament hat der Euroeinführung in Litauen zum 1. Januar 2015 zugestimmt. Litauen erfüllt alle Kriterien für die Euroeinführung. Die durchschnittliche Inflationsrate lag bei 0,6 Prozent (Referenzwert 17% Prozent), das Haushaltsdefizit liegt bei 2,1 Prozent des BIP (Referenzwert 3 Prozent) und der Schuldenstand bei 39,4 Prozent des BIP (Referenzwert 60 Prozent).

#### **49. Marokko: Alcotest in Marokko**

Der Alkoholtest soll diesen Sommer auf Marokkos Straßen eingeführt werden. Seit ein paar Jahren bereits wurden die Geräte geliefert, zum Einsatz kamen sie jedoch bisher nie. Die derzeitige Regierung hat nun beschlossen, Maßnahmen zu ergreifen. Mohamed Najib Boulif, stellvertretender Minister für Verkehr, kündigt den Start des Alkoholtesters auf den Straßen während der Sommersaison an. Ebenso sollen verstärkt mobile Radarfallen zum Einsatz kommen. Eine der wichtigsten Innovationen des Aktionsplans ist es jedoch, Krankenwagen schneller zu Unfallorten zu mobilisieren. Knapp 20 % der Verkehrsunfallopfer sterben während ihrer Evakuierung zum Krankenhaus.

#### **50. Marokko: Training der Taxifahrer**

Seit dem 12. Juni gibt es in Casablanca eine Sensibilisierungskampagne für die Taxen. Die Polizeipräfektur und rund 80 Vertreter von Gewerkschaften schulen dabei für 10 Tage in den verschiedenen Bezirken der Präfektur die Fahrer. Dabei wird auf die Fahrweise sowie auf das Verhalten im Straßenverkehr und der Umgang mit den Kunden eingegangen. Ebenso wird eine saubere und ordentliche Ar-

beitskleidung, ein funktionierender Taxameter im Taxi selbst verordnet. Des Weiteren wird über Halteverbote aufgeklärt und über das richtige Fahrverhalten, wie zum Beispiel während der Fahrt neben dem Kunden nicht zu rauchen oder zu essen, Stellung genommen. Ebenso ist die Transportverweigerung von Menschen mit Behinderung unzulässig.

### **51. Niederlande: Wirtschaftspreis 2014**

Innovative Unternehmen können sich ab sofort wieder mit ihren erfolgreichen Projekten für den Deutsch-Niederländischen Wirtschaftspreis bewerben. Die renommierte Auszeichnung wird von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) in Den Haag vergeben. Sie zeichnet Unternehmen aus beiden Ländern aus, die sich im grenzüberschreitenden Geschäftsleben besonders hervorheben. Die Bewerbung ist bis zum 19. September 2014, online bei der Deutsch-Niederländischen Handelskammer möglich. Die Preisverleihung findet am 20.11.2014 im Rahmen des 5. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforums ([www.wirtschaftsforum-ihk.de](http://www.wirtschaftsforum-ihk.de)) in Mönchengladbach statt. Ein Bewerbungsformular steht auf der Internetseite der DNHK zur Verfügung unter [www.dnhk.org/veranstaltungen/deutsch-niederlaendischer-wirtschaftspreis](http://www.dnhk.org/veranstaltungen/deutsch-niederlaendischer-wirtschaftspreis). Informationen bei Dr. Lars Gutheil, Tel. 003170 3114157, [l.gutheil@dnhk.org](mailto:l.gutheil@dnhk.org).

### **52. Österreich: Verbraucherschutz**

In Österreich ist mit Bundesgesetz Nr. 33/2014 die sogenannte Verbraucherrechte-Richtlinie 2011/83/EU in nationales Recht umgesetzt worden. Die Veröffentlichung des VRUG erfolgte im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich, Teil I, vom 26. Mai 2014 (BGBl. I Nr. 33/2014). Das Gesetz ist am 13. Juni 2014 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz soll nicht nur der grenzüberschreitende Handel angekurbelt werden, sondern es soll zudem die Informationslage bzw. der Rücktritt der Verbraucher beim Außer-Geschäftsraum-Vertrag und beim Fernabsatz-Geschäft verbessert bzw. erleichtert werden sowie die Beschwerde- und Reklamationsmöglichkeiten des Verbrauchers verbessert werden.

### **53. EU beschließt weitere Sanktionen gegen Russland**

Aufgrund der Ukraine-Krise hat die Europäische Union weitere Sanktionen gegenüber Russland beschlossen. Nach der Absage von Gesprächen über Visa-Erleichterungen und ein Wirtschaftsabkommen (1. Stufe der Sanktionen) sowie Einreiseverboten und Kontoeinfrierungen (2. Stufe) werden nun Wirtschafts- und Finanzsanktionen als 3. Sanktionsstufe verhängt. Neben der Platzierung von Anleihen und ähnlichen Finanzprodukten bestimmter russischer Banken auf dem EU-Binnenmarkt sind Lieferungen von Rüstungs- und Dual-Use-Gütern an Russland vom Export ausgeschlossen. Zusätzlich sind Lieferungen von Ausrüstungsgütern und Technik zur Erdölförderung an Russland genehmigungspflichtig. Güter für die Ölförderung in der Tiefsee, zur arktischen Ölförderung und Schieferölförderung sind nicht genehmigungsfähig. Die Sanktionen gelten für Neuverträge und treten mit Veröffentlichung im Amtsblatt der EU, voraussichtlich am 31. Juli 2014, in Kraft. Weitere Informationen sind in der Mitteilung des Europäischen Kommissions zu finden unter [http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/12595\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12595_de.htm).

### **54. Russland nimmt Landsleute mit zweiter Staatsbürgerschaft unter Kontrolle**

Der russische Staat unternimmt weitere Schritte, um die interne Migrationskontrolle fester in den Griff zu bekommen. Diesmal geht es um russische Staatsangehörige, die eine Staatsbürgerschaft bzw. eine Aufenthaltserlaubnis eines anderen Staates haben. Ab 4. August 2014 haben alle russischen Staatsangehörigen die Ämter des Föderalen Migrationsdienstes Russlands (FMS) darüber zu informieren, dass sie einen Pass bzw. eine Aufenthaltserlaubnis eines anderen Staates erworben haben. Für die Benachrichtigung des zuständigen Amtes des FMS ist nur eine kurze Frist von 60 Tagen gegeben. Informationen unter

<http://russland.ahk.de/news/single-view/artikel/russland-nimmt-landsleute-mit-zweiter-staatsbuergerschaft-unter-kontrolle/?cHash=b5cd54402d4bc666a7e32532c72f01e2>.

### **55. Russland: Bau der Fußballstadien in Moskau und Wolgograd soll bald beginnen**

Die Organisatoren der Fußball-WM 2018 wollen Fachleute aus dem berühmten Londoner Wembley-Stadion für den Umbau des Luschniki-Stadions in Moskau gewinnen. Für das Stadion "Pobeda" in Wolgograd wurde ein korrigierter Entwurf vorgelegt. Wenn das Bauministerium den neuen Plan genehmigt, könnte der Grundstein bereits im November gelegt werden. In Moskau müssen weitere Hotels mit etwa 10.000 Zimmern für die Unterbringung der Fans gebaut werden. Jekaterinburg schafft neue Straßenbahnen zur WM an. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050894.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050894.html?view=renderPrint).

### **56. Schweden will mehr Geld in die Verkehrsinfrastruktur investieren**

Von 2014 bis 2025 will die schwedische Regierung 522 Mrd. Schwedische Kronen (ca. 57,4 Mrd. Euro) in die Verkehrsinfrastruktur des Landes investieren, ein Fünftel mehr als in der vorangegangenen Planungsperiode (2010 bis 2021). Schwerpunktprojekte sind unter anderem der Ausbau von Eisenbahnverbindungen für Hochgeschwindigkeitszüge und der Ausbau der Stockholmer Stadtautobahn. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050900.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050900.html?view=renderPrint).

### **57. Schweden: Schwedische Patente auf Englisch**

Ab 1. Juli 2014 traten einige Änderungen im schwedischen Patentgesetz in Kraft. Wer ein Patent in Schweden anmelden möchte, muss im Antrag angeben, ob das Patent in englischer oder schwedischer Sprache erteilt werden soll. Wer das schwedische Patent auf Englisch erteilt haben möchte, muss die im Rahmen des Patentantrags einzureichenden Unterlagen in englischer Sprache einreichen. In dem Fall darf der Anmelder mit der schwedischen Patentbehörde auch auf Englisch kommunizieren, selbst wenn Schwedisch normale Arbeitssprache bleibt. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041438.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041438.html?view=renderPrint).

### **58. Schweiz: Schweizer Bundesrat legt Konzept zur Zuwanderung vor**

Der Schweizer Bundesrat hat am 20. Juni 2014 sein Konzept zur Umsetzung des Referendums in der Schweiz am 9. Februar 2014 vorgelegt. In dem Referendum hatten sich die Schweizer mit 50,3% der Stimmen für die „Initiative gegen Überfremdung“ ausgesprochen. Diese Initiative sieht eine Beschränkung der jährlichen Einwanderung vor und ist innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1038930.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1038930.html?view=renderPrint).

### **59. Schweiz: Neue Vorschriften für stromsparende Elektrogeräte**

Zum 1. August 2014 treten im Zuge einer Revision der Energieverordnung neue und strengere Effizienzvorschriften für verschiedene Elektrogeräte in Kraft. Hinzu kommen obligatorische Energieetiketten für Reifen und Kaffeemaschinen. Vielfach führt dies zu Angleichungen an die EU-weit geltenden Effizienzstandards, wie dies das Schweizerische Parlament in der Motion „Effizienzstandards für elektrische Geräte. Eine Best-Geräte-Strategie für die Schweiz“ gefordert hat. Informationen unter [www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=53496](http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=53496).

### 60. Singapur: Datenschutzgesetz findet vollständige Anwendung

Am 2. Juli 2014 läuft die Übergangsfrist zur Umsetzung des 2012 erlassenen Personal Data Protection Act 2012 (PDPA) ab. Von diesem Zeitpunkt an müssen sich alle in Singapur gewerblich tätigen Unternehmen und Personen dem neuen Datenschutzregime unterwerfen. Der PDPA erlegt Unternehmen im Wesentlichen neun Hauptpflichten auf. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041764.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1041764.html?view=renderPrint).

### 61. Tschechische Republik: Vertrieb über Franchising wächst

Der Vertriebsweg Franchising ist in Tschechien auf dem Vormarsch. Immer mehr in- und ausländische Unternehmen expandieren mit diesem Geschäftskonzept. Die Zahl der Franchisesysteme hat 2013 einen neuen Höchstwert erreicht. Auch deutsche Firmen sind in dem Bereich aktiv. Umgekehrt gehen tschechische Franchisegeber immer mehr ins Ausland und suchen auch Standorte in Deutschland. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050240.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1050240.html?view=renderPrint).

### 62. Türkei: Unternehmen für Energieeffizienzmarkt gesucht

Um den Zugang zum Energieeffizienzmarkt in der Türkei zu erleichtern, bauen die Deutsche Energie-Agentur (dena) und der Bundesverband der Unternehmervereinigungen (BUV) die Deutsch-Türkische Allianz Energieeffizienz auf. Unternehmen können sich schon jetzt daran beteiligen. Das Projekt wird von den Energieministerien beider Länder unterstützt. Informationen unter [www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=1043244.html](http://www.ixpos.de/IXPOS/Navigation/DE/Ihr-geschaeft-im-ausland/Service/meldungen,did=1043244.html).

### 63. Tunesien: Lage und Perspektive deutscher Unternehmen

Die AHK Tunesien hat Anfang Juni 2014 auf einer Pressekonferenz in Tunis die Ergebnisse ihrer jährlichen Umfrage zur Lage und Perspektive deutscher Exportunternehmen in Tunesien vorgestellt. Die Studie verweist auf die verbesserten und guten Aussichten für die deutschen Unternehmen in Tunesien. Informationen unter [http://tunesien.ahk.de/fileadmin/ahk\\_tunesien/04\\_PR\\_Service/Umfrage\\_L\\_P/AHK\\_Tunesien\\_Umfrage\\_2013-2014.pdf](http://tunesien.ahk.de/fileadmin/ahk_tunesien/04_PR_Service/Umfrage_L_P/AHK_Tunesien_Umfrage_2013-2014.pdf).

### 64. Ukraine: Assoziierungsabkommen soll zum Reformmotor werden

Das Assoziierungs- und Freihandelsabkommen mit der EU ist ein Meilenstein für die Ukraine. Nach Unterzeichnung des wirtschaftlichen Teils Ende Juni werden die gegenseitigen Zölle fast auf null gesetzt. Nichttarifäre Handelshemmnisse in der Ukraine sollen reduziert werden. Die Anpassung an Standards und Regelungen der EU würde das Geschäftsklima in der Ukraine deutlich verbessern. Deutsche Firmen agieren im Westen des Landes weiter erfolgreich. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1046384.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1046384.html?view=renderPrint).

### 65. Ukraine: Wichtige Änderungen bei Antikorruptionsvorschriften

Am 4. Juni 2014 ist in der Ukraine eine Novelle der Antikorruptionsgesetzgebung in Kraft getreten. Die Änderungen betreffen u.a. das Strafgesetzbuch, das Gesetzbuch über Ordnungswidrigkeiten sowie das Gesetz "Über die Grundsätze der Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption". Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1045210.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1045210.html?view=renderPrint).

## 66. USA: Emissionsbegrenzung im Stromsektor

Mit ihrem "Clean Power Plan" (CPP) vom Juni 2014 nimmt die US-Umweltschutzbehörde EPA nun auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bestehender Kraftwerke ins Visier. Im September 2013 hatte die Behörde bereits einen Regulierungsvorschlag für Neuanlagen erarbeitet. Der CPP soll dazu beitragen, die Emissionen im US-Kraftwerkssektor bis 2030 um 30% gegenüber 2005 zu vermindern. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1043290.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1043290.html?view=renderPrint).

## 67. USA: Unternehmen müssen W-8BEN/E-Formular verwenden

Nachdem die IRS das W-8BEN-Formular für natürliche Personen bereits im Februar auf ihrer Internetseite veröffentlichte, hat sie nunmehr das W-8BEN/E-Formular für Unternehmen veröffentlicht. Das neue W-8BEN/E-Formular ist auf der Internetseite der IRS abrufbar. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040652.html?view=renderPrint](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,did=1040652.html?view=renderPrint).



# Zölle und Verfahrensfragen

## 68. Zollanmeldung – Codierungen bei Genehmigungen

Das Merkblatt zu Genehmigungscodierung im Rahmen der ATLAS-Zollanmeldung für die Ausfuhr – elektronische Anmeldung und Online-Abschreibung bei genehmigungspflichtigen Ausfuhr - wurde aktualisiert und ist einsehbar unter Aktualisiertes Merkblatt zu Genehmigungscodierungen. Informationen unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

## 69. China (VR): Umfang Importlizenzpflicht reduziert

Die Importlizenzpflicht wurde für verschiedene Maschinen und Kraftfahrzeuge aufgehoben. Details des Erlasses des chinesischen Wirtschaftsministeriums MOFCOM und der betroffenen Waren (Anhang zum Erlass) sind einsehbar unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/\\_zoll\\_aktuell,did=1043218.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/_zoll_aktuell,did=1043218.html).

## 70. China (VR): Veredelungsverkehre eingeschränkt

Verschiedene Stahlwaren (Zollkapitel 72), z.B. Bleche, Walzdraht und Profile, sind bei der Einfuhr in die VR China mit Zollabgaben belegt. Die Zollbefreiungen im Zusammenhang mit Veredelungsverkehren gelten nicht mehr. Ausnahmen bestehen nur für Verträge, die bis zum 31. Juli 2014 geschlossen wurden: Diese Waren dürfen noch bis zum 31. Dezember 2014 zollfrei eingeführt werden. Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/\\_SharedDocs/Pdf/Zoll/Zoll-aktuell/china-veredelungsverkehr-stahlwaren.pdf](http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/_SharedDocs/Pdf/Zoll/Zoll-aktuell/china-veredelungsverkehr-stahlwaren.pdf).

## 71. Schweiz-VR China – Präferenzabkommen

Seit Juli 2014 besteht das Freihandelsabkommen Schweiz-VR China. Um Zollvorteile in Anspruch nehmen zu können ist der Ursprung nachzuweisen. Für die Einfuhr in die Schweiz ist dies ein in der VR China ausgestelltes „Certificate of Origin used in FTA between CHINA and Switzerland“ vom „China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT). Dokumente, die in diesem Zusammenhang von EU-Zollämtern ausgestellt wurden und den chinesischen Ursprung bescheinigen, werden von der Schweiz



nicht anerkannt. Details zum Abkommen sind einsehbar unter [www.ezv.admin.ch/dokumentation/04032/04620/index.html?lang=de](http://www.ezv.admin.ch/dokumentation/04032/04620/index.html?lang=de).

### **72. Russland: Carnet TIR bis November 2014 möglich**

Die Nutzung des Carnet TIR ist für Versandverfahren nach Russland nochmals bis zum 30. November 2014 verlängert worden. Detailinformationen der deutschen Zollverwaltung unter [www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle\\_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr\\_carnet\\_tir\\_russland2.html](http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_carnet_tir_russland2.html) sowie bei der AHK Russland unter <http://russland.ahk.de/news/single-view/artikel/anwendung-des-carnet-tir-verfahrens-in-russland-verlaengert/>.

### **73. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ZWB/AEO - Prüfvorschriften**

Auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 753/2011 besteht die Verpflichtung im Zusammenhang mit einem AEO-Zertifikat Lieferanten, Kunden und in sicherheitsrelevanten Bereichen beschäftigte Mitarbeiter regelmäßig zu überprüfen. Details und Hintergründe sind einsehbar unter [www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle\\_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr\\_aeo\\_ueberpruefung\\_namenliste.html;jsessionid=2A2270E5AA98E9AC1FC40199857D25CC](http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_aeo_ueberpruefung_namenliste.html;jsessionid=2A2270E5AA98E9AC1FC40199857D25CC).

### **74. Zollregistrierung für nicht selbstständig rechtsfähige Unternehmensteile**

Unternehmen sind im Rahmen ihrer EU-Zollabwicklung mit der Firmenzollnummer „EORI“ beim Zoll registriert. Ohne eine EORI-Nummer ist die korrekte Teilnahme am Außenhandel/Zollanmeldungen nicht möglich. Diese Nummer wird nur der rechtsfähigen Unternehmenseinheiten (Hauptsitzen) zugeteilt. Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten erhalten keine eigene EORI-Nummer. Die Nummer baut sich wie folgt auf: Hauptsitz: EORI-Nummer + Niederlassungsnummer (0000) bzw. Niederlassung: EORI-Nummer + Niederlassungsnummer (0001 - 9999). Details zu diesem Verfahren werden im aktuellen Leitfaden zur Umstellung nicht rechtsfähiger Unternehmenseinheiten erläutert. Informationen unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

### **75. Iran: Embargo weiterhin in Kraft**

Die Verhandlungen über weitere Lockerungen der Iran-Sanktionen haben noch nicht zu weiteren grundlegenden Handelserleichterungen geführt. Im Rahmen der E3+3-Verhandlungen mit dem Iran wurde entschieden diese bis zum 24. November fortzuführen. Informationen unter [www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2014/140719\\_AM\\_Steinmeier\\_zu\\_Verl%C3%A4ngerung\\_Nuklearverhandlungen.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2014/140719_AM_Steinmeier_zu_Verl%C3%A4ngerung_Nuklearverhandlungen.html). Der jeweils aktuelle Stand des Embargos ist einsehbar unter [www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html](http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/index.html).

### **76. EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr**

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.  
C 196/14 - kaltgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl/Volksrepublik China, Taiwan  
C 217/14 - Biodiesel/USA  
L 192/14 - Trichlorisocyanursäure/Volksrepublik China



## Messen und Ausstellungen

### 77. Geförderte Messen in Korea (Rep.)

Das koreanische Ministry of Trade, Industry and Energy (Motie) fördert 2014 insgesamt 53 Messen im Inland. Nach Branchen sind der Maschinenbau, die Elektronik- und IT-Branche, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Energie- und Umwelttechnik am stärksten vertreten. Die Klassifizierung kann deutschen Firmen helfen, interessante Messen für den Einstieg in den koreanischen Markt und seine Bearbeitung zu finden. Die deutsche Auslandshandelskammer unterstützt die Teilnahme an einigen Messen in Südkorea.

- ENTECH 2014 - Environment & Energy Tech 2014, Busan, 27.-29.August 2014

- ICEF \_ Int'l Climate and Environmental Show, 15 - 17.September 2014

- Int'l Shop and Retail Exhibition (K Shop), Seoul, 25-27. September 2014

- IFFE - Int'l Fermented Food Expo, Jeonju, 23. - 27. Oktober 2014

- 5th Marine Tech Korea, Changwon, 29. September - 2.Oktober 2014

Informationen bei Young-Min Kim, Tel.: 00822 37804-631, E-Mail: [ykim@kgcci.com](mailto:ykim@kgcci.com).



## Aktuelle Veröffentlichungen

### 78. Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein

Die große Bedeutung des Auslandsengagements für die regionale Wirtschaft ist Anlass für die Veröffentlichung der zweiten Ausgabe des Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein. Diese Publikation widmet sich einer Reihe von Fragen, deren Beantwortung die Entwicklung und Zielrichtung der unternehmerischen Auslandsaktivitäten misst: Wie entwickelten sich die Exporte, in welchen Märkten haben sich die Unternehmen engagiert? Welche Branchen zeigten sich besonders aktiv? Wie stark und wo investierten die Firmen im Ausland? Und: Was sind ihre Motive? Das Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein kann heruntergeladen werden unter [www.ihk-krefeld.de/ihk/aussenwirtschaftsbarometer-mittlerer-niederrhein-1442-content](http://www.ihk-krefeld.de/ihk/aussenwirtschaftsbarometer-mittlerer-niederrhein-1442-content)

### 79. Business Guide Indien

Der Business-Guide Indien bietet umfangreiche Informationen zu Geschäftspraxis, Gesellschaftsgründung und Vertriebsorganisation. Aus der Praxis der Rechts- und Unternehmensberatung erfahren Sie die aktuellen Optionen, um sich rechtlich und steuerlich richtig zu positionieren. Zudem Informationen zur Verhandlungsführung in Indien, zur Geschäftskultur und den Do's and Don'ts. Bezug unter ISBN: 978-3-8462-0210-4 unter [www.bundesanzeiger-verlag.de](http://www.bundesanzeiger-verlag.de), Preis 39,80 Euro inkl. MwSt.

*Dieses Merkblatt soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.*